

## Beschreibung der externen Schnittstelle des ERV-Anschriftcodeservices

Dateiname: Anschriftcodeservice\_Beschreibung.pdf  
Version: 1.5 vom 20.08.2020  
Ersteller: Christian Adorjan ([christian.adorjan@brz.gv.at](mailto:christian.adorjan@brz.gv.at))

# 1. Dokumentinformation

## 1.1. Inhaltsverzeichnis

1 Dokumentinformation	2
1.1 Inhaltsverzeichnis	2
1.2 Abbildungsverzeichnis	2
1.3 Tabellenverzeichnis	2
1.4 Änderungsverlauf	2
2 Einleitung	3
2.1 Zweck des Dokuments	3
3 Allgemeines	3
3.1 ERV-Status	3
3.2 Kopplungs-Status	3
3.3 Sichtbarkeit	3
3.4 Implementierung	4
3.5 Anschriftcodeservice Nachrichtenschema	4
3.5.1 Anschriftcodedaten	4
3.6 Webservice Operationen	8
3.6.1 Operation StatusSetzen	8
3.6.2 Operation SichtbarkeitsstufeSetzen	9
3.6.3 Operation KopplungsstatusSetzen	10
3.6.4 Operation AnschriftcodeAbfragen	11
3.6.5 Anhang	12
3.7 Referenzen	12
3.7.1 Dokumente	12

## 1.2. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schema der Anschriftcodedaten  
Abbildung 2: Schema des Service-Typs  
Abbildung 3: Schema der AnschriftcodedatenKopplung  
Abbildung 4: Schema der Statusfehlerdaten  
Abbildung 5: Schema des Fehler-Typs  
Abbildung 6: Definition des StatusSetzenRequest  
Abbildung 7: Definition des StatusSetzenResponse  
Abbildung 8: Definition des AnschriftcodeAbfrageRequest  
Abbildung 9: Definition des AnschriftcodeAbfrageResponse  
Abbildung 10: Definition des AnschriftcodeAbfrageRequestKopplung  
Abbildung 11: Definition des AnschriftcodeAbfrageResponseKopplung

## 1.3. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Teilnehmerstatus  
Tabelle 2: Teilnehmerstatus  
Tabelle 3: Fehlercodes

## 1.4. Änderungsverlauf

Version	Datum	Ersteller	Kommentar
1.0	23.10.2015	Adorjan	Erste Version - Anpassung für ERV 3.0
1.1	19.09.2018	Adorjan	Anpassungen Layout BMVRDJ
1.2	09.04.2019	Wischnack	Korrektur Dateiformat
1.3	06.05.2019	Adorjan	Kopplung-Abfrage entfernt
1.4	17.04.2020	Adorjan	Anpassungen aufgrund von Kopplung und Datensichtbarkeit
1.5	20.08.2020	Wischnack	Einfügen "Verwendung der zur Verfügung gestellten Daten"

## 2. Einleitung

### 2.1. Zweck des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt die Funktionalitäten des ERV-Anschriftcodeservices einschließlich der Schnittstelle samt Regeln, die in Bezug auf Anschriftcodes zur Anwendung kommen.

Das ERV-Anschriftcodeservice ermöglicht Service-Providern die Verwaltung (nur der eigenen) sowie die Abfrage des ERV-Status, des beauftragten Service-Providers, des Kopplungs-Status sowie die Festlegung des Sichtbarkeitslevels der Daten zu einem Anschriftcode.

## 3. Allgemeines

Das ERV-Anschriftcodeservice ist ein zentral zur Verfügung gestelltes Verzeichnis, in dem bestimmte Informationen zu ERV-Teilnehmern - identifiziert über Anschriftcode - verwaltet und abgefragt werden können.

Dazu haben einerseits die Service-Provider die jeweiligen Informationen zu den Anschriftcodes der bei ihnen registrierten ERV-Teilnehmer über diese Schnittstelle der BRZG bekannt zu geben. Die bekannt gegebenen Informationen werden andererseits allen Service-Providern zur Abfrage zum Zwecke der elektronischen Kommunikation zur Verfügung gestellt.

### 3.1. ERV-Status

Der ERV-Status im Anschriftcodeservice gibt Auskunft darüber, ob ein ERV-Teilnehmer

- nur Eingaben übermittelt (Status E),
- auch elektronisch Zustellungen empfangen will (Status R),
- temporär keine Zustellungen empfangen soll (Status E) oder
- nicht mehr am ERV teilnimmt (Status N).

Ebenso kann über das Anschriftcodeservice abgefragt werden, bei welchem Service-Provider ein ERV-Teilnehmer registriert ist und ab welchem Zeitpunkt ein Service-Provider mit der elektronischen Zustellung von gerichtlichen, staatsanwaltschaftlichen und sonstigen behördlichen Dokumenten beauftragt wurde. Ein ERV-Teilnehmer kann für den Empfang einer Zustellung immer nur **einen** Service-Provider beauftragen.

### 3.2. Kopplungs-Status

Der Kopplungs-Status gibt Auskunft darüber ob Zustellungen gem. Zustellgesetz in den Verfügungsbereich des ERV-Teilnehmers weitergeleitet werden.

Gem. § 34 Abs. 3 Zustellgesetz ist verpflichteten Teilnehmern des elektronischen Rechtsverkehrs (§ 89c GOG) in das Zustellsystem gemäß § 28 Abs. 3 Z 3 Zustellgesetz (ERV) zuzustellen ("ERV-Koppelung"). Die Kopplung des ERV mit dem Anzeigemodul gem. Zustellgesetz bedeutet, dass Zustellungen von Absendern, die eigentlich im Wege des Anzeigemoduls zuzustellen wären, unter bestimmten Voraussetzungen dem Empfänger nicht in seinem Anzeigemodul zur Abholung bereitgestellt werden, sondern diese (nach erfolgter Kopplung) automatisch in den Verfügungsbereich beim jeweiligen Service-Provider des ERV-Teilnehmers weitergeleitet werden.

Voraussetzung dafür ist, dass die notwendigen Empfänger-Daten des ERV-Teilnehmerverzeichnisses in das zentrale Teilnehmerverzeichnis des Anzeigemoduls automationsunterstützt übermittelt wurden und der jeweilige ERV-Teilnehmer der Übermittlung nicht widersprochen hat.

Da bei einem gekoppelten ERV-Teilnehmer immer der ERV das führende System ist, wirkt sich die Setzung bzw. Änderung des Status eines ERV-Teilnehmers unmittelbar nicht nur auf „herkömmliche“ ERV-Zustellungen aus, sondern auch auf vom Anzeigemodul weitergeleitete Zustellungen. Meldet sich ein Teilnehmer beispielsweise temporär abwesend, dann werden damit auch keine Zustellungen des Anzeigemoduls weitergeleitet. Wird der Status „N“ bei einem Teilnehmer gesetzt und hat der Teilnehmer zuvor die Kopplung nicht selbst wieder gelöst („entkoppelt“), dann wird der Teilnehmer vom System „automatisch“ entkoppelt, um zu verhindern, dass an den ERV weitergeleitete Zustellungen nicht mehr abgeholt werden können.

Den Kopplungsdienst hat jede Übermittlungsstelle (kann aber auch von allen Service-Providern genutzt werden) seinen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen.

### 3.3. Sichtbarkeit

Mit Einführung der Bidirektionalen Teilnehmerdaten Schnittstelle können ERV - Teilnehmer entscheiden, welche Daten von ihnen bei einer Abfrage verfügbar sind. Dies ist im Dokument **BIDI 4 All Schnittstellendokumentation** beschrieben. Die Möglichkeit diese Sichtbarkeit anzupassen (Schnittstellenverwendung) hat jede Übermittlungsstelle (kann aber auch von allen Service-Providern genutzt werden) seinen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen.



#### Verwendung der zur Verfügung gestellten Daten

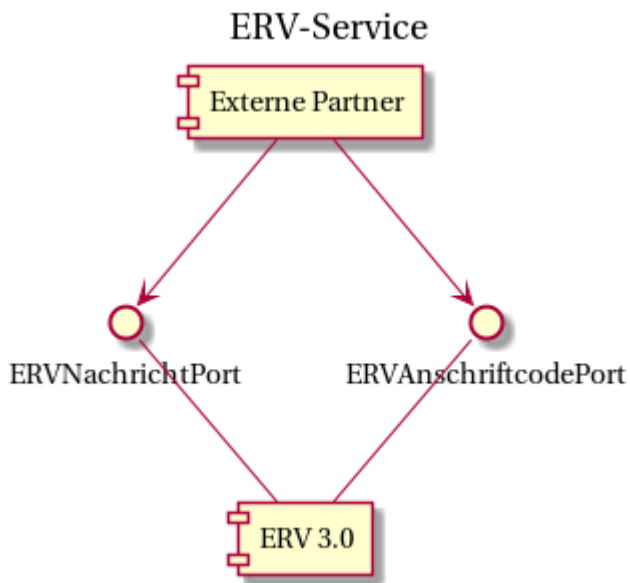
*Beachten Sie*

*Die Daten des ERV-Teilnehmerverzeichnisses dienen dem Zweck der internen Kommunikation im Wege des ERV sowie der Auffindbarkeit des ERV-Anschriftcodes von ERV-Teilnehmern und dürfen daher auch nur zu diesem Zweck verwendet werden. Die zur Verfügung gestellten Daten dürfen zugelassenen ERV-Software-Herstellern insbesondere für Suchen durch bestimmter ERV-Teilnehmer verwendet, nicht jedoch als Gesamtdatenbestand weitergegeben werden.*

*Die zur Verfügung gestellten Daten sind täglich zu synchronisieren, sodass die Änderung spätestens am nächsten Tag sichtbar ist.*

### 3.4. Implementierung

Die Aufrufe sind zustandslos und entsprechen dem Request-Response-Pattern. Die Webserviceschnittstelle wird vom ERV-Anschriftcodeservice implementiert und von den Service-Providern aufgerufen.



Über diese Schnittstellen ist es den Service-Providern möglich die oben beschriebenen Informationen von durch Anschriftcodes identifizierten ERV-Teilnehmer zu verwalten.

### 3.5. Anschriftcodeservice Nachrichtenschema

Im Folgenden werden die Datenstrukturen des Schemas beschrieben.

#### 3.5.1. Anschriftcodedaten

Die *Anschriftcodedaten* definieren die im ERV-Anschriftcodeservice zentral verwalteten Attribute eines registrierten ERV-Teilnehmers. Sie werden bei der Abfrage des Anschriftcodeservice retourniert, sofern der ERV-Teilnehmer über einen Anschriftcode identifiziert werden kann.

##### Überblick

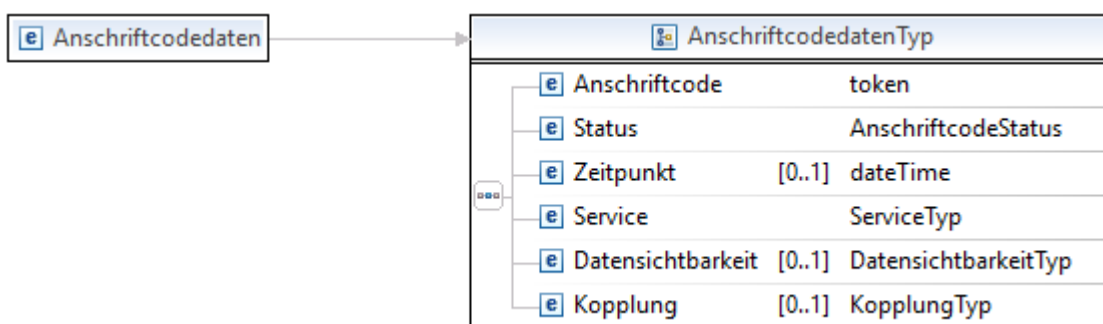


Abbildung 1: Schema der Anschriftcodedaten

##### Anschriftcode

Kennung des Teilnehmers mit einer maximalen Länge von 7 Zeichen, die mit einem oder mehreren Großbuchstaben beginnt und von Zahlen gefolgt wird.

## Status

ERV Status des Teilnehmers.

Der Wertebereich für das Element Status ist in der Datei [ERVWertebereichExtern.xsd](#) festgelegt und umfasst:

- N - Teilnehmer nimmt nicht am ERV teil.

*Anmerkung: Dieser Status ist zu setzen, wenn sich ein Teilnehmer vom ERV (endgültig) abmeldet oder wenn dieser z.B. infolge Bekanntgabe durch die zuständige Kammer am ERV nicht mehr teilnehmen darf.*

- E - Teilnehmer bringt über den ERV ein und erhält keine Zustellungen im Wege des ERV.

*Anmerkung: Wenn der Teilnehmer zur Teilnahme am ERV verpflichtet ist, darf dieser Status nur für eine temporäre Abwesenheit gesetzt werden. Bei anderen Teilnehmern ist dieser Status immer zulässig und bedeutet, dass der Teilnehmer keine Zustellungen im Wege des ERV erhält, sei es generell oder nur infolge temporärer Abwesenheitsmeldung.*

- R - Teilnehmer bringt über den ERV ein und erhält auch Zustellungen im Wege des ERV.

*Anmerkung: Der Teilnehmer nimmt ohne Einschränkungen am ERV teil. Im Fall etwa einer temporären Abwesenheit wird das durch Änderung des Status R auf E ausgedrückt, keinesfalls aber auf N!*

## Zeitpunkt

Der Beauftragungszeitpunkt ist jener Zeitpunkt, ab welchem ein Service-Provider mit der Zustellung im Wege des ERV beauftragt wurde.

Wird ein anderer Service-Provider (als momentan beim Anschriftcode gespeichert) mit der Zustellung beauftragt, so muss ein neuerer Zeitpunkt (als momentan beim Anschriftcode gespeichert) angegeben werden. Wird der Service-Provider aber nicht gewechselt, so darf nur der ursprüngliche und momentan beim Anschriftcode gespeicherte Beauftragungszeitpunkt übermittelt werden. In diesem Fall kann die Übermittlung dieses Elements aber auch entfallen.

Die Änderung des Beauftragungszeitpunktes einschließlich des Status wirken immer unmittelbar ohne zeitliche Verzögerung. Aus technischen Gründen ist es jedoch möglich, dass innerhalb von 10 Minuten ab erfolgter Änderung (bei Abwesenheitsmeldung) noch Zustellungen in den elektronischen Verfügungsbereich des Empfängers einlangen.

Für Zustellungen im Rahmen der § 112 ZPO ist ebenfalls immer der aktuelle Stand im Anschriftcodeservice maßgeblich.

## ServiceTyp

Das Element ServiceTyp besteht aus einer Kombination aus ServiceArt und ServiceProvider.

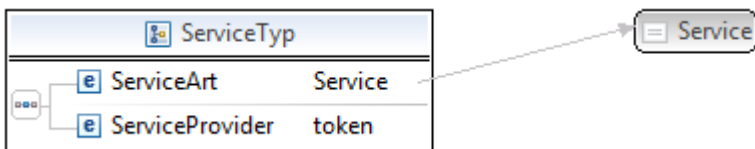


Abbildung 2: Schema des Service-Typs

Die ServiceArt kann zum Beispiel sein JUSTIZ\_AT (für österreichische Justiz) oder UEBERMITTLUNGSSTELLE. Das heißt der Service gibt an über welchen Kommunikationskanal des ERV die Nachricht zugestellt wird.

Der Wertebereich für das Element ServiceArt ist in [ERVWertebereichExtern.xsd](#) festgelegt und umfasst zum Beispiel:

- UEBERMITTLUNGSSTELLE – die ERV Übermittlungsstellen
- FINANZ\_ONLINE – Kommunikationskanal zu FinanzOnline des BMF
- JUSTIZ\_AT – österreichische Justiz
- JUSTIZ\_EU – Kommunikationskanal für den Rechtsverkehr in der EU
- BMI – Bundesministerium für Inneres

Der ServiceProvider ist die konkrete Organisation, bei dem der ERV-Teilnehmer registriert ist und wird durch seine gemäß der in der [Services Konfiguration](#) veröffentlichte Kennung identifiziert.

Das Element wird bei der Abfrage des Anschriftcodeservice in der Datenstruktur mitgeschickt. Beim Setzen eines Teilnehmerstatus ist dieses Feld zwar auszufüllen, es wird jedoch die Kennung des Service-Providers aus der Authentifizierung verwendet.

## Datensichtbarkeit

Das Element DatensichtbarkeitTyp enthält nachfolgende Elemente:

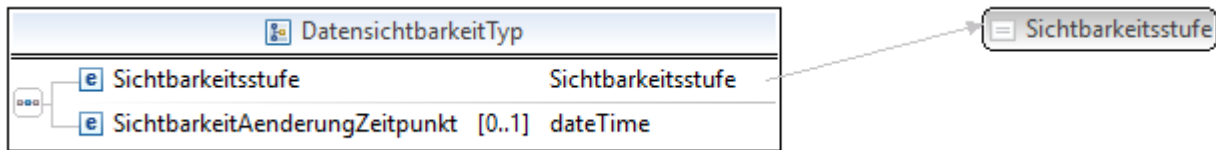


Abbildung 3: Schema des Datensichtbarkeit-Typs

Die Sichtbarkeitsstufe gibt an welche Daten ein Aufrufer der [BIDI-Anschriftcodeservice-Schnittstelle](#) einsehen darf.

Der Wertebereich für das Element Sichtbarkeitsstufe ist in der Datei [ERVWertebereichExtern.xsd](#) festgelegt und umfasst:

- LEVEL\_0 - Initialstatus. Bei diesem Status hat der Anwender 60 Tage Zeit, seine Sichtbarkeit selber zu setzen, danach wird sie vom System auf LEVEL\_2 gehoben, wenn keine eigene Einstellung vorgenommen wurde. Bei einer Datenabfrage würde die Daten analog LEVEL\_1 geliefert.
- LEVEL\_1 - Anschriftcode, ERV-Status, Kopplungs-Status, untergeordnete Anschriftcodes (z.B. Nebencodes), übergeordnete Anschriftcodes (z.B. Hauptcode)
- LEVEL\_2 - Name der natürlichen bzw. juristischen Person, Adresse, Ordnungsbegriffe
- LEVEL\_3 - Kontaktdaten (z.B. Email, Telefonnummer, Fax)

Die letzte Änderung der Datensichtbarkeit wird durch das Element SichtbarkeitAenderungZeitpunkt angegeben.

## Kopplung

Das Element KopplungTyp enthält nachfolgende Elemente:

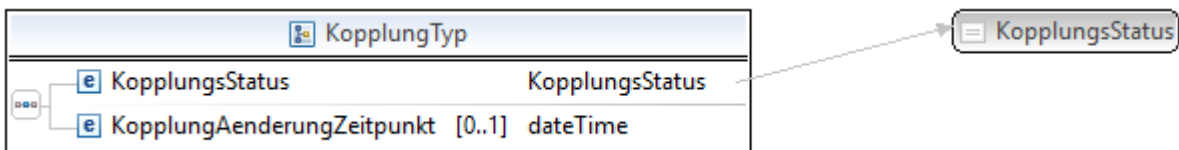


Abbildung 4: Schema des Kopplungs-Typs

Das Element Kopplungsstatus gibt an, ob ein ERV-Teilnehmer aktuell gekoppelt oder entkoppelt ist.

Der Wertebereich für das Element KopplungsStatus ist in der Datei [ERVWertebereichExtern.xsd](#) festgelegt und umfasst:

- E - Teilnehmer war bereits mit dem Anzeigemodul gekoppelt und ist wieder entkoppelt
- K - Teilnehmer ist mit dem Anzeigemodul gekoppelt

Der KopplungAenderungZeitpunkt ist jener Zeitpunkt zu dem die Kopplung oder Entkopplung durchgeführt wurde.

## AnschriftcodeFehler

Das Element `AnschriftcodeFehlerTyp` enthält im Fehlerfall die entsprechende Fehlermeldung für den betreffenden Anschriftcode.

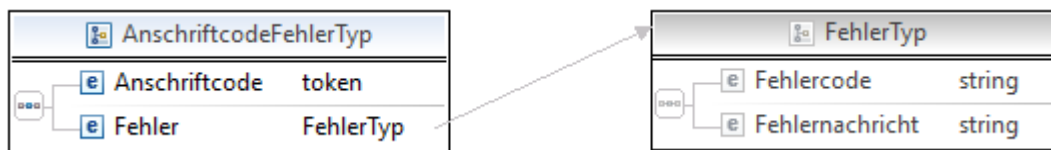


Abbildung 5: Schema des `AnschriftcodeFehler-Typs`

Das Element `Anschriftcode` gibt an bei welchem Anschriftcode der Fehler auftrat.

Das Element `Fehler` enthält im Fehlerfall die entsprechende Fehlermeldung.

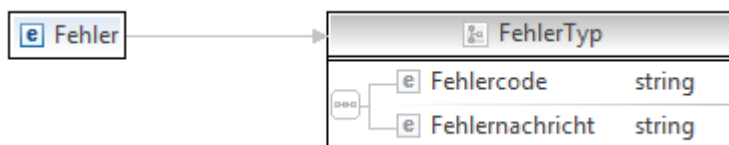


Abbildung 6: Schema des `Fehler-Typs`

Das `Fehler`-Element enthält einen Fehlercode und einen Fehlertext. Die möglichen Werte für diese beiden Felder sind im Dokument [Anschriftcodeser vice Regeln und Fehlermeldungen](#) definiert.

## 3.6. Webservice Operationen

Über diese Schnittstelle können Service-Provider die oben beschriebenen Daten **ihrer** Anschriftcodes verwalten und die über dieses Service verwalteten Daten von **allen** Anschriftcodes abfragen. Hierzu werden nachfolgende Operationen zur Verfügung gestellt:

- StatusSetzen - Diese Operation ermöglicht es einen neuen Anschriftcode hinzuzufügen oder falls dieser bereits vorhanden ist den Status zu aktualisieren sowie den Beauftragungszeitpunkt zu setzen
- SichtbarkeitsstufeSetzen - Diese Operation ermöglicht die Sichtbarkeit der Anschriftcode-Daten für Aufrufer zu verändern
- KopplungsstatusSetzen - Diese Operation ermöglicht das Koppeln oder Entkoppeln eines Anschriftcodes am Anzeigemodul
- AnschriftcodeAbfragen - Diese Operation ermöglicht die Abfrage des ERV-Status, Sichtbarkeitsstufe und Kopplungsstatus der jeweiligen Anschriftcodes

Alle Operationen werden in weiterer Folge beschrieben, dabei wird auf die Request- und Responesenachricht eingegangen.

### 3.6.1. Operation StatusSetzen

Erstellen oder Aktualisieren von Anschriftcodeinformationen. Das ist neben dem ERV-Status auch der Beauftragungszeitpunkt, zu dem ein Teilnehmer einen Service-Provider mit der Zustellung einer Nachricht beauftragt hat.

Diese Operation ermöglicht die Übergabe mehrerer Anschriftencodes.

Falls die Operation für einen oder mehrere Anschriftcodes fehlschlägt, werden diese Anschriftcodes im Response im Element AnschriftcodeFehler aufgeführt.

#### Request-Nachricht

Der Request beinhaltet ein oder mehrere AnschriftcodeStatus-Elemente.

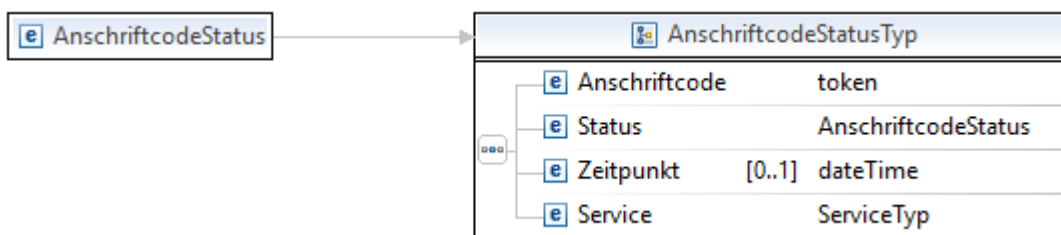


Abbildung 6: Definition des StatusSetzenRequest

Anschriftcode - Beinhaltet den ERV-Anschriftcode

Status - Gibt an welchen ERV-Status der Anschriftcode erhalten soll, siehe weiter oben Status

Zeitpunkt - Beauftragungszeitpunkt, siehe weiter oben Zeitpunkt

Service - Identifiziert den ServiceProvider, siehe weiter oben ServiceTyp

#### Response-Nachricht

Bei Auftreten von Fehlern werden diese über das Element AnschriftcodeFehler oder über das Element Fehler zurückgeliefert, ansonsten ist der Response leer.

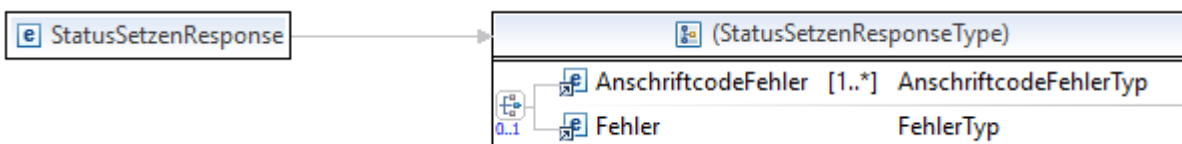


Abbildung 7: Definition des StatusSetzenResponse

Bezieht sich der Fehler auf einen Anschriftcode, wird ein AnschriftcodeFehler-Element retourniert, ansonsten ein Fehler-Element (z.B. ServiceProvider hat keine Berechtigung).

Ist der Response leer, konnte die Operation für alle Anschriftcodes erfolgreich durchgeführt werden.



### 3.6.2. Operation SichtbarkeitsstufeSetzen

Mit dieser Operation kann die Sichtbarkeitsstufe der Anschriftcodedaten gesetzt werden.

Diese Operation ermöglicht die Übergabe von mehreren Anschriftencodes.

Falls die Operation für einen oder mehrere Anschriftcodes fehlschlägt, werden diese Anschriftcodes im Response im Element AnschriftcodeFehler aufgeführt.

#### Request-Nachricht

Der Request beinhaltet ein oder mehrere AnschriftcodeSichtbarkeit-Elemente.

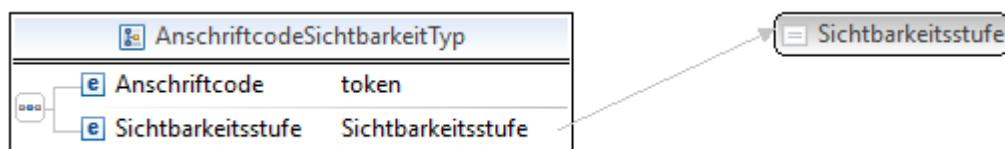


Abbildung 8: Definition des SichtbarkeitsstufeSetzenRequest

Für jeden Anschriftcode wird angegeben welche Sichtbarkeitsstufe gesetzt werden soll. Welche Sichtbarkeitsstufen zur Verfügung stehen, siehe weiter oben in der Dokumentation.

#### Response-Nachricht

Bei Auftreten von Fehlern werden diese über das Element AnschriftcodeFehler oder über das Element Fehler zurückgeliefert, ansonsten ist der Response leer.

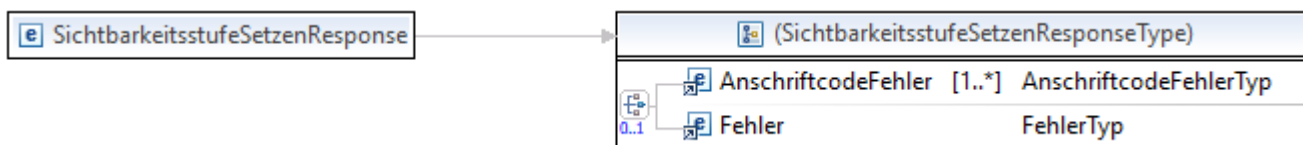


Abbildung 9: Definition des SichtbarkeitsstufeSetzenResponse

Bezieht sich der Fehler auf einen Anschriftcode, wird ein AnschriftcodeFehler-Element retourniert, ansonsten ein Fehler-Element (z.B. ServiceProvider hat keine Berechtigung).

Ist der Response leer, konnte die Operation für alle Anschriftcodes erfolgreich durchgeführt werden.

### 3.6.3. Operation KopplungsstatusSetzen

Koppeln oder Entkoppeln eines Anschriftcodes am Anzeigemodul.

Diese Operation ermöglicht die Übergabe von mehreren Anschriftencodes.

Falls die Operation für einen oder mehrere Anschriftcodes fehlschlägt, werden diese Anschriftcodes im Response im Element AnschriftcodeFehler aufgeführt.

#### Request-Nachricht

Der Request beinhaltet ein oder mehrere AnschriftcodeKopplung-Elemente.

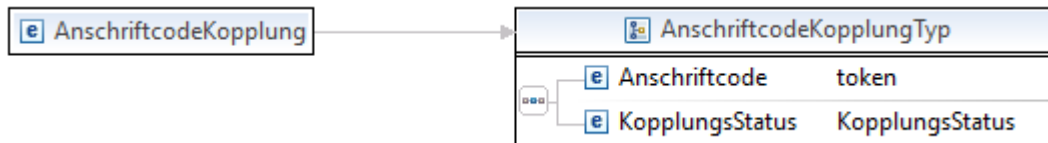


Abbildung 10: Definition des KopplungsstatusSetzenRequest

#### Response-Nachricht

Bei Auftreten von Fehlern werden diese über das Element AnschriftcodeFehler oder über das Element Fehler zurückgeliefert, ansonsten ist der Response leer.

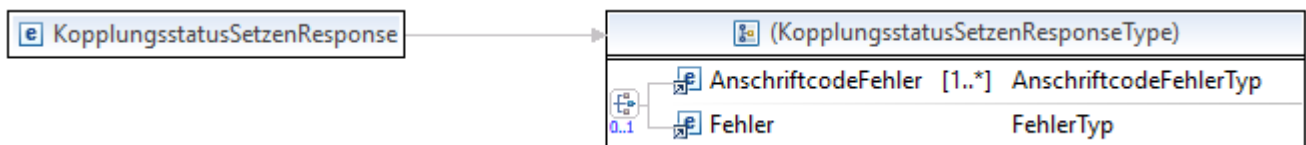


Abbildung 11: Definition des KopplungsstatusSetzenResponse

Bezieht sich der Fehler auf einen Anschriftcode, wird ein AnschriftcodeFehler-Element retourniert, ansonsten ein Fehler-Element (z.B. ServiceProvider hat keine Berechtigung).

Ist der Response leer, konnte die Operation für alle Anschriftcodes erfolgreich durchgeführt werden.

### 3.6.4. Operation AnschriftcodeAbfragen

Abfragen von Statusinformationen zu Anschriftcodes.

#### Request-Nachricht

Der Request beinhaltet ein Anschriftcode-Element. Es können mit einem Request mehrere Anschriftcodes abgefragt werden. Weiters können bei der Suche Wildcards verwendet werden (z.B. „R321\*“).

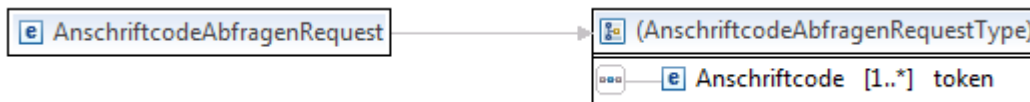


Abbildung 12: Definition des AnschriftcodeAbfrageRequest

#### Response-Nachricht

Pro abgefragten Anschriftcode werden die entsprechenden Anschriftcodedaten zurückgeliefert, siehe weiter oben in der Dokumentation.



Abbildung 13: Definition des AnschriftcodeAbfrageResponse

Das Element Anschriftcodedaten ist weiter oben in der Dokumentation beschrieben.

### 3.6.5. Anhang

## 3.7. Referenzen

### 3.7.1. Dokumente

Referenz	Dateiname	Beschreibung des Inhalts
<a href="#"><i>Anschriftcode Nachrichtenschema</i></a>	ERVAnschriftcodeNachrichtExtern.xsd ERVTypenExtern.xsd ERVWertebereichExtern.xsd	XSD Schema von Anschriftcodedaten und Statusfehlerdaten inklusive der verwendeten Typen.
<a href="#"><i>Anschriftcode Webservice definition</i></a>	ERVAnschriftcodeServiceExtern.wsdl	WSDL des Anschriftcodeservice Webservices, das die Ports, Bindings und Messages für die Operationen definiert. Verwendet das <a href="#"><i>Anschriftcode Nachrichtenschema</i></a> .
<a href="#"><i>Services Konfiguration</i></a>	Services_Configuration.pdf	Tabelle mit allen konfigurierbaren Werten der Services, wie Domain-Namen, Anwendungs-Kennungen, Timeouts, usw.
<a href="#"><i>Anschriftcodeservice Regeln und Fehlermeldungen</i></a>	Anschriftcodeservice_Regeln_und_Fehlermeldungen.pdf	Enthält alle durch eine Verletzung einer Regel auftretenden Fehlermeldungen, die vom Anschriftcodeservice an den Aufrufer zurückgegeben werden können.